

## **NIEDERSCHRIFT**

### über die **16.** Sitzung **des Schulausschusses** (XVI. Wahlperiode)

Tag der Sitzung: **06.12.2018**  
Ort der Sitzung: Berufsbildungszentrum  
Neuss-Hammfeld  
Raum A 008 (Erdgeschoss)  
Hammfelddamm 2  
41460 Neuss  
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:31 Uhr  
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

#### **Sitzungsteilnehmer:**

##### **• CDU-Fraktion**

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| 1. Herr Volker Bäumken        | Vertretung für Herrn Bernd Ramakers                |
| 2. Herr Jakob Beyen           | Vertretung für Herrn Gerhard Heyner (FDP-Fraktion) |
| 3. Herr Heijo Drießen         | Vertretung für Frau Sabine Prosch                  |
| 4. Herr Norbert Gand          |  |
| 5. Herr Reiner Geroneit       | Vertretung für Herrn Ulrich Herlitz                |
| 6. Herr Franz-Josef Radmacher | Vertretung für Frau Petra Schoppe                  |
| 7. Herr Karl Heinz Schnitzler |  |
| 8. Frau Bernadette Thielen    | Vertretung für Herrn Benedikt Obst                 |
| 9. Frau Birte Wienands        |  |

##### **• SPD-Fraktion**

10. Herr Dirk Banse
11. Frau Sabine Kühl
12. Frau Frederike Küpper
13. Herr Rainer Schmitz
14. Herr Otto Schwache

##### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Marco Becker
16. Herr Erhard Demmer

##### **• FDP-Fraktion**

- |                       |                                       |
|-----------------------|---------------------------------------|
| 17. Herr Helmut Tiex  | Vertretung für Frau Birgit Gottschalk |
| 18. Frau Emma Tressel | Vertretung für Herrn Tim Tressel      |

## • Die Linke

19. Herr Steffen Gremmler

## • Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

20. Frau Sabine Oertel

## • Freier Demokratischer Bund RKN

21. Frau Edith Trudrung

## • Verwaltung

- |                                    |               |
|------------------------------------|---------------|
| 22. Herr Dezernent Tillmann Lonnes |               |
| 23. Frau Elke Stirken              |               |
| 24. Herr Karl-Heinz Isenbeck       | Schriftführer |
| 25. Herr Thomas Hodissen           |               |

## • Gäste

- |                                 |                                    |
|---------------------------------|------------------------------------|
| 26. Herr Marc Albrecht-Hermanns | Medienzentrum                      |
| 27. Frau Annette Anner          | Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss |
| 28. Herr Klaus-Dieter Bullmann  | BBZ Neuss-Weingartstraße           |
| 29. Frau Astrid Ficinus         | Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss |
| 30. Herr Manfred Heling         | Medienzentrum                      |
| 31. Herr Edelbert Jansen        | BBZ Neuss-Hammfeld                 |
| 32. Herr Dr. Jörg Kazmierczak   | BBZ Grevenbroich                   |
| 33. Herr Rolf Kessler           | Stadt Düsseldorf                   |
| 34. Herr Justin Kluth           | sachkundiger Bürger                |
| 35. Herr Ulrich Plöger          | Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss |
| 36. Herr Christoph Schröder     | Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss |
| 37. Frau Dagmar Wandt           | Stadt Düsseldorf                   |
| 38. Herr Philipp Wartenberg     | Medienzentrum                      |
| 39. Herr Ralf Weber             | BBZ Dormagen                       |
| 40. Herr Wolfgang Witsch        | Herbert-Karrenberg-Schule          |

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
<b>Öffentlicher Teil:</b> .....		<b>3</b>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	3
2.	Neuaufstellung Medienberatung Vorlage: 40/2978/XVI/2018 .....	4
3.	Konzeption MakerSpace Vorlage: 40/2979/XVI/2018 .....	4
4.	Regionales Bildungsnetzwerk Vorlage: 40/2977/XVI/2018 .....	5
5.	Logineo Vorlage: 40/2980/XVI/2018 .....	6
6.	Errichtung eines Beruflichen Gymnasiums für Technik, Fachlicher Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften, am BBZ Neuss-Hammfeld Vorlage: 40/2991/XVI/2018 .....	7
7.	Protokoll Medienbeirat Vorlage: 40/2996/XVI/2018 .....	7
8.	Mitteilungen .....	8
9.	Anfragen .....	8
<b>Nichtöffentlicher Teil:</b> .....		<b>9</b>
1.	Mitteilungen .....	9
2.	Anfragen .....	9

### Öffentlicher Teil:

#### 1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

##### Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Schmitz, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Gegen die Feststellung von Herrn Schmitz, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Der Schulleiter des BBZ Neuss-Hammfeld, Herr Jansen, bot den Schulausschussmitgliedern im Anschluss an die Sitzung einen Rundgang durch das Schulgebäude an.

## **2. Neuaufstellung Medienberatung Vorlage: 40/2978/XVI/2018**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes fasste die Inhalte des Runderlasses „Perspektivkonzept, Unterstützungssystem für die digitale Bildung in NRW 2020“ vom 15.06.2018 zusammen. Kernaussage sei, dass die Medienberatung auf die Ebene des Landes und damit der Bezirksregierung hochgezogen werde. Der Kreis werde aber weiterhin, insbesondere über das Kreismedienzentrum Angebote machen und auch auf mögliche Gefahren der Digitalisierung hinweisen.

Herr Demmer verwies darauf, dass die Medienberatung jetzt Landesaufgabe sei, aber nicht mit dem Kreis abgestimmt worden sei. Herr Lonnes führte dazu aus, der Kreis könne dem Land nicht vorschreiben, wie es sich aufstelle.

Frau Thielen merkte an, die digitalen Medien kämen bei den Adressaten nur an, wenn sie im Fachunterricht angesprochen würden. Im Übrigen halte sie die Ansiedlung der Generalie bei der Bezirksregierung für durchaus sinnvoll.

Herr Demmer vermisste in Bezug auf die sächliche Ausstattung sowie die Fortbildungsmaßnahmen Aussagen des Landes zur Konnexität. Herr Lonnes verwies darauf, dass die Medienberatung auch weiterhin vom Land finanziert werde, der Kreis aber zusätzlich finanzielle Mittel einfordern werde.

Abschließend fasste der Schulausschuss bei zwei Gegenstimmen folgenden

### **SchuA/20181206/Ö2**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **3. Konzeption MakerSpace Vorlage: 40/2979/XVI/2018**

### **Protokoll:**

Herr Lonnes berichtete, dass der Kreis plane, einen Raum im Kreismedienzentrum als Ort des kooperativen Lernens und Arbeitens umzubauen. Der Raum diene der Lehrerfortbildung, solle aber auch multifunktionell nutzbar sein. Er plädierte für die Unterstützung dieser Konzeption durch den Schulausschuss.

Frau Wienands hielt eine andere Gewichtung für sinnvoll. Schwerpunktmäßig solle der Raum für die Lehrerfortbildung genutzt werden. Das Konzept „Makerspace for Kids“ solle erst an die zweite Stelle treten. Dieser Vorstoß wurde auch von Frau Küpper unterstützt. Frau Wienands verwies außerdem auf das Konzeptpapier des Medienzentrums, wonach offensichtlich zusätzliche Stellen benötigt würden. Schließlich forderte sie die Abfassung eines ersten Berichtes nach einem Jahr in Bezug auf die Auslastung des Raumes.

Herr Lonnes entgegnete, die Stellenausstattung sei Gegenstand der Haushaltsberatungen und falle demnach nicht in die Kompetenz des Schulausschusses. Den von Frau Wienands angeforderten Bericht sagte Herr Lonnes zu.

Herr Schwache vermisste im pädagogisch-didaktischen Konzept das Erlernen von ethischen Grundlagen.

Herr Lonnes verwies darauf, dass der verantwortungsvolle Umgang mit den digitalen Medien im Fokus der Betrachtung stehe. Dies werde sich auch in den Angeboten im Bereich der Lehrerfortbildung widerspiegeln.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig:

### **SchuA/20181206/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

## **4. Regionales Bildungsnetzwerk Vorlage: 40/2977/XVI/2018**

### **Protokoll:**

Herr Schmitz begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt als Gäste Frau Dagmar Wandt, Leiterin des Schulverwaltungsamtes der Stadt Düsseldorf, und Herrn Rolf Kessler, Leiter des Bildungsbüros der Stadt Düsseldorf. Frau Wandt und Herr Kessler stellten die Strukturen und Themen des Bildungsnetzwerks in Düsseldorf vor, das seit neun Jahren besteht (**Anlage**). Nach dem Vortrag beantworteten Frau Wandt und Herr Kessler Fragen von Herrn Banse, Frau Wienands, Herrn Radmacher und Frau Küpper. Das Bildungsbüro in Düsseldorf, das den Lenkungskreis und die Bildungskonferenz koordiniert, umfasst zwei Stellen. Eine Stelle wird vom Land, die andere von der Stadt finanziert. Die Sachkosten trägt die Stadt Düsseldorf aus den Haushaltsmitteln der Schulverwaltung. Frau Wandt und Herr Kessler hoben hervor, dass sich die Zusammenarbeit zwischen den in der Bildungskonferenz und im Lenkungskreis vertretenen Stellen durch die Netzwerkarbeit deutlich verbessert habe.

Frau Wienands bedauerte, dass die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden Widerstand gegen das Regionale Bildungsnetzwerk leisteten. Herr Demmer sprach sich für ein Regionales Bildungsnetzwerk aus. Er regte ebenso wie Frau Thielen an, die Zusammensetzung der Gremien zu überdenken und z. B. auch Vertreter des Kreissportbundes und der Lebenshilfen an der Bildungskonferenz zu beteiligen.

Herr Lonnes erklärte, der Kreis sei offen für weitere Partner. Hierzu sollte auch die Bildungskonferenz befragt werden. Dem Kreis sei es vor allem wichtig, die Städte und Gemeinden an dem Netzwerk zu beteiligen. Deshalb verfügten sie über eine besonders starke Rolle im Lenkungskreis. Der Kreis wolle den Städten und Gemeinden nichts aufoktroyieren, sondern sie dauerhaft als starke Partner im Netzwerk gewinnen. Er wies darauf hin, dass sich die kommunalen Spitzenverbände gemeinsam mit dem Ministerium für Schule und Bildung für die Regionalen Bildungsnetzwerke ausgesprochen haben.

Herr Plöger befürwortete für die Schulaufsicht die Einrichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes. Frau Anner und Frau Ficus berichteten von ihren positiven Erfahrungen, die sie vor ihrer Berufung in die Schulaufsicht als Schulleiterinnen in Düsseldorf mit dem dortigen Bildungsnetzwerk gemacht hätten, insbesondere beim Übergangmanagement Kita – Grundschule.

Nach einer von Frau Küpper beantragten Sitzungsunterbrechung erklärte Herr Banse, die SPD könne der Einrichtung des Regionalen Bildungsnetzwerkes nicht zustimmen. In einer kreisfreien Stadt wie Düsseldorf gebe es andere Strukturen als in einem Kreis. Das Regionale Bildungsnetzwerk greife in kommunale Zuständigkeiten ein und werde daher parteiübergreifend von allen Bürgermeistern des Kreises abgelehnt.

Frau Wienands erklärte, die CDU stimme der Einrichtung des Bildungsnetzwerkes zu, obwohl noch nicht alle Details geklärt seien. Sie bat die Verwaltung, die Zusammensetzung der Gremien zu überdenken und Widerstände argumentativ zu überwinden.

Abschließend fasste der Schulausschuss mit 16 Stimmen bei 5 Gegenstimmen mehrheitlich den folgenden

### **SchuA/20181206/Ö5**

#### **Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Einrichtung eines Regionalen Bildungsnetzwerkes zu beschließen.

## **5. Logineo**

### **Vorlage: 40/2980/XVI/2018**

#### **Protokoll:**

Herr Lonnes führte aus, mit Logineo wolle das Land Nordrhein-Westfalen eine geschützte Arbeitsplattform schaffen, die für Kommunikation, Organisation und Dateiverwaltung zur Verfügung stehen solle. Der Rhein-Kreis Neuss habe sich entschlossen, über das Programm „Gute Schule 2020“ mit Hilfe von Citrix eine solche Plattform herzustellen. Der Rhein-Kreis Neuss könne daher unabhängig von der Einführung von Logineo sicherstellen, dass geschützte Kommunikation, Organisation und Dateiverwaltung zur Verfügung gestellt werde.

Herr Banse fragte nach, was sich hinter dem Begriff Moodle verberge, worauf Herr Albrecht-Hermanns erläuterte, dies sei eine Lernplattform zur Unterrichtsgestaltung.

Auf entsprechende Frage von Frau Kühn führte Herr Lonnes aus, dass der Rhein-Kreis Neuss mit dem Programm „Gute Schule 2020“ und der Citrix-Plattform im BTI und in der Schule am Nordpark starte. Alle Vorbereitungen seien getroffen, Voraussetzung für die Maßnahme sei allerdings der Anschluss ans Glasfasernetz.

Frau Thielen führte ergänzend aus, dass es sich nur um den Anfang der Pilotphase handele. Das System Logineo sei noch weit entfernt von den Anforderungen, die für Pädagogik und Schulverwaltung in Aussicht gestellt wurden.

Da weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, fasste der Schulausschuss einstimmig den Beschluss:

**SchuA/20181206/Ö4**

**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**6. Errichtung eines Beruflichen Gymnasiums für Technik, Fachlicher Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften, am BBZ Neuss-Hammfeld  
Vorlage: 40/2991/XVI/2018**

**Protokoll:**

Herr Lonnes führte aus, diese Ergänzung des beruflichen Gymnasiums für Technik um den Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften sei schon lange geplant.

Die Frage von Herrn Demmer nach der ausreichenden sächlichen und personellen Ausstattung bejahte er. Herr Demmer verwies auf den Nutzen dieses Bildungsgangs im Rahmen des Strukturwandels.

Frau Wienands begrüßte den Bildungsgang für die CDU ebenfalls.

Ohne weitere Aussprache fasste der Schulausschuss einstimmig den Beschluss:

**SchuA/20181206/Ö6**

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag zu beschließen, dass am BBZ Neuss-Hammfeld zum Schuljahr 2019/2020 ein berufliches Gymnasium für Technik mit dem fachlichen Schwerpunkt Ingenieurwissenschaften errichtet werden soll. Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit geführt werden.

**7. Protokoll Medienbeirat  
Vorlage: 40/2996/XVI/2018**

**Protokoll:**

Herr Banse beantragte, die Protokolle des Medienbeirates künftig im Schulausschuss zu behandeln, da die Themen überwiegend zum Schulbereich gehören.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass nach dem Bundesstatistikmodell, an das der Kreis gebunden sei, die Medienangelegenheiten zum Kulturbereich zählten. Er empfehle, die Frage der Zuordnung des Medienbeirates im Ältestenrat zu beraten.

Herr Radmacher sprach sich als stellvertretender Vorsitzender des Kulturausschusses dafür aus, die Protokolle des Medienbeirates weiterhin im Kulturausschuss zu beraten. Es gehe nicht an, dass der Schulausschuss ohne Abstimmung Aufgaben an sich ziehe.

Frau Wienands und Herr Schmitz vertraten ebenso wie Herr Demmer die Auffassung, dass die Themen des Medienbeirates eine größere Nähe zum Schulausschuss haben, und befürworteten die Beratung im Ältestenrat.

Abschließend fasste der Schulausschuss mit 15 Stimmen bei 3 Gegenstimmen mehrheitlich den

**SchuA/20181206/Ö7**

**Beschluss:**

Der Schulausschuss empfiehlt, die Zuordnung des Medienbeirates zu einem Ausschuss im Ältestenrat zu besprechen.

**8. Mitteilungen**

**Protokoll:**

Es gab keine Mitteilungen.

**9. Anfragen**

**Protokoll:**

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Rainer Schmitz um 19:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



.....  
**Rainer Schmitz**  
Vorsitz



**Karl-Heinz Isenbeck**  
Schriftführung



## **Nichtöffentlicher Teil:**

### **1. Mitteilungen**

**Protokoll:**

Es gab keine Mitteilungen.

### **2. Anfragen**

**Protokoll:**

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Rainer Schmitz um 19:31 Uhr die Sitzung.



**Rainer Schmitz**  
Vorsitz



**Karl-Heinz Isenbeck**  
Schriftführung

